

**Fünfstellige Logarithmen.** Von F. A. Westrick. 4. Aufl. 125 S. Aschendorff. Münster i. W. 1913. 1 M.

Die Tafeln enthalten die Logarithmen der Zahlen und der trigonometrischen Funktionen für jedes Hunderstel eines Grades, ferner die Werte der trigonometrischen Funktionen für ganze Grade und einige Konstantentafeln.

*J. Lense.*

**Rechenbuch für höhere und mittlere Lehranstalten.** Von Peter Knab. 2. u. 3. Auflage. Herdersche Verlagsbuchhandlung. Freiburg i. B. 1914. M. 3.60.

Das Buch gibt eine erschöpfende Darstellung aller Rechnungsarten, wie sie etwa bis einschließlich unserer Bürger- bzw. Fortbildungsschulen etc. in den Lehrplänen vorkommen, und ist durch seine reichhaltige Auswahl von Aufgaben aus allen möglichen Gebieten des praktischen Lebens bemerkenswert.

*A. Kühner.*

**Geometrisches Zeichnen.** Leitfaden für den Unterricht an österreichischen Unterrealschulen etc. Von Franz Schiffner. Deuticke. Wien 1915. K 1.50.

Das Buch, hervorgegangen aus den reichen Erfahrungen des Verfassers, wird vor allem dem jungen Lehrer nur hoch willkommen sein. *A. Kühner.*

**Ebene Geometrie.** Von K. Schwering u. W. Krimphoff. Nach den amtlichen Vorschriften bearbeitet. Verlag Herder. 1914. Preis M. 2.40.

Da die Änderungen, welche in der 7. und 8. Auflage vorgenommen wurden, bloß aus Einzelheiten im Text und in den Figuren (einige sind zweifarbig ausgeführt) bestehen, so kann auf die Besprechung früherer Auflagen verwiesen werden. Hier seien bloß drei Eigentümlichkeiten dieses guten Lehrbuches hervorgehoben: 1. Das Voranstellen der grundlegenden Sätze über das Dreieck vor die Sätze über Parallele, so daß das Parallelenaxiom aus dem Satze über die Winkelsumme abgeleitet wird. Der letztere wird aus der Anschauung gewonnen. Nur sollten die an diesen Satz sich anschließenden Bemerkungen nicht als „Beweis“ bezeichnet werden, auch nicht als „anschaulicher Beweis“. Wird doch gerade in diesem Lehrbuch (S. 12) dem „Weg der Anschauung“ gegenübergestellt die „Ableitung aus einer geringen Anzahl von Wahrheiten durch bloßes Nachdenken“. 2. Die Behandlung der Lehre von den Proportionalen lediglich auf Grund der kommensurablen Strecken. Ein solcher Vorgang ist bei der schulmäßigen Behandlung entschieden didaktisch richtiger als die Darstellung der Lehrbücher, welche von Anfang an auch inkommensurable Strecken berücksichtigen. 3. Die Behandlung der ähnlichen und umgekehrten Abbildung in den Schlußkapiteln.

*E. Dintzl.*

**Lehr- und Übungsbuch der Geometrie.** 1.—3. Teil. Von K. Schwab. Ausgabe A für die mittleren und oberen Klassen der Realanstalten. 1. Teil, 4. Aufl.; 2. u. 3. Teil, 3. Aufl. Verlag Freytag. 1914. Preise: K 4.20, 2.28, 2.16.